Grundlagen der Betriebs- und Unternehmensführung

Fragenkatalog (2015)

- 1. Welche Aussagen zu Lean Produktion sind richtig?
 - Eine schlanke Produktion ermöglicht eine kostengünstige Produkterstellung!
 - Lean Produktion versucht Prozesse zu synchronisieren und zu standardisieren.
 - Die Vermeidung von Verschwendung steht im Vordergrund.
- 2. Eine Fluglinie, eine Hotelkette und ein Mietwagenunternehmen kooperieren miteinander und bieten Rabatte, wenn Kunden Leistungen von mindestens zwei Kooperationspartnern gemeinsam beziehen. Es handelt sich dabei um ein...
 - Dynamisches Netzwerk
 - Horizontales Netzwerk
- 3. Die Betriebs-Cash Flow-Funktion modelliert den Betriebs-Cash Flow in Abhängigkeit von ...
 - der Absatzmenge
- 4. Der Betriebs-Cash Flow misst den...
 - zahlungswirksamen Erfolg, welcher im Rahmen der unternehmerischen Geschäftstätigkeit erzielt wird
- 5. Durch Realisation eines schlechten Absatzszenarios in der ersten Subperiode ...
 - sinkt der EBIT-Wirdwert
- 6. Bestandteile der Vorauswahlphase in Personalbeschaffungsprozessen sind
 - Lebenslaufanalyse
 - Zeugnisanalyse
 - Analyse von Empfehlungsschreiben/Referenzen
- 7. Keine Bestandteile der Vorauswahlphase in Personalbeschaffungsprozessen sind
 - Persönlichkeitstest
 - Arbeitsablaufanalyse
- 8. Phasen des Personalbeschaffungsprozesses
 - Kandidatensuche
 - Bewerbungsinterview
 - Durchführung von Test
 - Einstellung
- 9. Keine Phasen des Personalbeschaffungsprozesses sind
 - Austrittsinterview
 - Outplacement
 - Aufgabensynthese
 - Austrittsinterview
 - Personalplanung

- 10. Was spricht für die Rekrutierung über den externen statt dem internen Arbeitsmarkt?
 - Neue Ideen und Informationen werden in das Unternehmen gebracht
 - Das Unternehmen kann zwischen mehr Bewerbern auswählen
- 11. Was spricht für die Rekrutierung über den internen statt dem externen Arbeitsmarkt?
 - Die Einarbeitungszeit der Mitarbeiter ist kürzer
 - Die asymmetrische Information zwischen Bewerbern und Unternehmern wird verringert
 - 12. Bei der Rekrutierung von Mitarbeitern am internen Arbeitsmarkt ...
 - führt die Aussicht auf Beförderung zu einer Motivation der Mitarbeiter
 - wird eine Stelle mit Personen besetzt, die bereits im Unternehmen beschäftigt sind
- 13. Nach dem institutionellen Organisationsbegriff ...
 - verfolgen "Organisationen" bestimmte Ziele
 - sind "Organisationen" soziale System
- 14. Diffusion ...
 - eines Produkts am Markt ist Voraussetzung um von einer Innovation sprechen zu können.
 - bedeutet: der Prozess bei dem eine Innovation über verschiedene Kommunikationskanäle im Zeitablauf den Mitgliedern eines sozialen Systems kommuniziert wird.
 - im Zeitablauf folgt einem glockenähnlichen Verlauf
- 15. Diffusion bedeutet im Innovationsmanagement...
 - im Zeitablauf einen glockenähnlichen Verlauf der Verbreitung der Innovation
 - die Verbreitung einer Innovation über verschiedene Kommunikationskanale im Zeitablauf
- 16. Echte Preisdifferenzierung liegt vor, wenn ...
 - die Bedienung unterschiedlicher Preissegmenten unternehmensseitig keinen Kostenunterschied verursacht.
- 17. Preisdifferenzierung dritten Grades liegt vor, wenn
 - ein Produkt an unterschiedliche Abnehmergruppen zu unterschiedlichen Preisen abgegeben wird
 - 18. Die Verbrauchsabweichung ...
 - ist definiert als Differenz zwischen Ist- und Sollkosten
- 19. Die Sollkosten..
 - ergeben sich durch Auswertung der Plankostenfunktion an der Stelle der Ist-Beschäftigung.
 - werden in der Check-Aktivität ermittelt

- 20. Betrachten Sie das Modell des "Straßendorfs von Hotelling". Die Analyse zeigt, dass …
 - die für Konsumenten günstigste Standortwahl kein Gleichgewicht im Standortwettbewerb ist
 - 21. Das Phasenschema der Aufgabenverteilung umfasst die folgenden Schritte
 - Aufgabenanalyse
 - Aufgabensynthese
- 22. Aufgabenverteilung bedeutet...
 - die Zerlegung einer Gesamtaufgabe in einzelne Teilaufgaben und Zuordnung der Teilaufgaben zu einzelnen Stellen
- 23. Was bedeuten die Begriffe des PDCA Zyklus?
 - Plan=Planung-Aktivität. Vorgabe der Ziele für die Produktion (Plan-Leistung)
 - Do=Ausführung-Aktivität Operative Umsetzung der Plan-Leistung
 - Check=Kontroll-Aktivität. Ist-Leistung & Plan-Leistung (Abweichung?)
 - Act= Lenkung-Aktivität. Anpassung des Produktionssystems bei Abweichungen
- 24. Welche Aussage ist falsch?
 - der PDCA-Zyklus ist ein grundlegendes Qualitätswerkzeug
- 25. Die G&V ...
 - zeigt die im Zuge der Leistungserstellung angefallenen Kosten
 - 26. Die nutzungsbedingte Wertminderung einer Anlage ...
 - erfordert eine Investition am Ende der Nutzungsdauer der Anlage
 - ist in der G&V über die Position "Abschreibung" sichtbar
- 27. Ein vollkommener Markt, ist ein Markt ...
 - in dem der Preis sich so einstellt, das die Angebotsmenge gleich der Nachfragemenge ist
- 28. Ein Markt, in dem sich der Preis so einstellt, dass sich Angebot und Nachfrage die Waagehalten...
 - nennt man vollkommenen Markt
- 29. Zahlungen für die Nutzung von Fremdkapital..
 - sind im Ergebnis vor Steuern nicht enthalten
- 30. Die Bilanz ...
 - enthält Eigen- und Fremdkapitalpositionen

- 31. Die Passivseite einer Bilanz besteht aus
 - eigenkapital plus langfristiges fremdkapital plus kurzfristiges Fremdkapital
 - Eigenkapital und fremdkapital
- 32. Die Aktivseite einer Bilanz enthält unter anderem
 - Vorräte
 - Forderungen
- 33. Welche der folgenden Aussagen ist wahr?
 - Maximierung der Lieferbereitschaft bedingt(erfordert) hohe Lagerkosten(Bestände)
 - Maximierung der Kapazitätsauslastung kann zu hoher Kapitalbindung führen!
 - Hohe Materialbestände bedeuten hohe Kapitalbindung
- 34. Was versteht man unter einer "Fayol'schen Brücke"?
 - Einen Kommunikationsweg zwischen mehreren Stellen in einem Einliniensystem, zwischen denen keine Weisungsbeziehung bestehen
 - Einen Kommunikationsweg zwischen Stabstellen und Linienstellen in einem Stab-Linien-System.
- 35. Welche der folgenden Aussagen treffen auf virtuelle Unternehmungen zu?
 - Sie werden meist informationstechnisch unterstützt (die Zusammenarbeit im Netzwerk wird intensiv durch IT unterstützt)
 - Der Kunde nimmt das virtuelle Unternehmen als ein einziges Unternehmen wahr
- 36. Welche der folgenden Aussagen treffen nicht auf virtuelle Unternehmungen zu?
 - Die Zusammenarbeit ist in der Regel zeitlich unbegrenzt
 - Die komplexe Form der Zusammenarbeit kann zu Terminverlusten und Qualitätseinbußen führen.
 - Durch die komplexe Produktionsstruktur muss der Kunde meist Kompromisse hinsichtlich Produktqualität in Kauf nehmen
 - Sie sind räumlich und zeitlich unbegrenzt
- 37. Welche Aussagen bezüglich der Klassifikation von Netzwerken sind korrekt(zutreffend)?
 - Virtuelle Unternehmen sind eine Spezialform von dynamischen Netzwerken
 - Um von einem Unternehmensnetzwerk sprechen zu können bedarf es nicht notwendigerweise einer ausgewogenen Machtverteilung zwischen den Netzwerkpartnern.
 - 38. Welche Aussage ist korrekt?
 - Der Nettobedarf ist der Bruttobedarf abzüglich dem verfügbaren Lagerbestand

- 39. Identifizieren Sie bekannte Produktionsfunktionen!
 - Cobb-Douglas-Produktionsfunktion (substitutionale)
 - Leontief-Produktionsfunktion (limitationale)
- 40. Arbeitsteilung führt zu...
 - Koordinationsaufwand
 - höhere Produktivität durch Spezialisierung
- 41. Die Konsequenzen von Arbeitsteilung sind...
 - die Notwendigkeit Teilleistungen aufeinander abzustimmen
 - eine höhere Produktivität aufgrund der Möglichkeit zur Spezialisierung
- 42. Vertikale Arbeitsteilung bedeutet..
 - eine Trennung der koordinierenden und ausführenden Tätigkeiten
- 43. Horizontale Arbeitsteilung bedeutet...
 - die Aufteilung ausführender Tätigkeiten an verschiedene Personen
- 44. Wodurch definiert sich Supply Chain Management?
 - Integration von Lieferanten und Kunden
 - Prozessorientierte Betrachtung der Wertschöpfungskette
- 45. Welche Aussage über Supply Chain Management ist wahr?
 - Supply Chain Management reduziert die Bestände bei Lieferanten!
- 46. Stage-Gate-Prozesse ...
 - dienen dazu alle marktrelevanten Aspekte bei der Markteinführung neuer Produkte zu berücksichtigen
 - dienen der Aufspaltung des Innovationsprozesses in mehrere Arbeitsschritte
- 47. Welche der folgenden Kriterien sind relevant für die Lieferantenbewertungen?
 - Nähe zum Endkunden
 - Lieferflexibilität betreffend Variantenvielfalt und Menge
 - Termintreue
- 48. Folgendes sind Funktionen des Handels
 - Werbefunktion
 - Sortimentsfunktion
- 49. Unter dem Break-Even Punkt ...
 - Liegt die Umsatzkostenfunktion unter der Selbstkostenfunktion

- 50. Bei einer linearen EBIT-Funktion.....
 - entspricht der Grenzerfolg dem deckungsbeitrag je Outputeinheit
- 51. Der Deckungsbeitrag je Outputeinheit ergibt sich aus der Differenz
 - zwischen Verkaufspreis und variablen Einheitskosten
- 52. Die Break-Even Absatzmenge ist jene Absatzmenge, bei der
 - die Umsatzkostenfunktion die Selbstkostenfunktion schneidet
 - das EBIT null ist
- 53. Welche der folgenden sind Ursachen für Markteintrittsbarrieren?
 - Netzwerkeffekte
 - Lizenz- oder Zulassungsanforderungen
 - Hohe Investitionskosten
 - Schutz geistigen Eigentums
- 54. Die grundlegenden Strategien eines Unternehmens sind ...
 - die Preissetzung und die Wahl der Produktionsmenge
 - 55. Das Dorfman-Steiner Theorem sagt aus ...
 - das es bei konstanter Werbeelastizität und bei konstanter Preiselastizität der Nachfrage gewinnoptimal ist, einen fixen Teil des Erlöses in die Werbung zu investieren
 - das im Gewinnoptimum der Quotient aus Werbeausgaben und Erlös gleich dem Quotienten aus Werbeelastizität der Nachfrage und Preiselastizität der Nachfrage sein muss jener Anteil vom Erlös in die Werbung fließen soll, der sich durch optimale...
- 56. Ansätze zur Erklärung der Existenz von Unternehmensnetzwerken sind..
 - Kernkompetenzansatz
 - Transaktionskostentheorie
- 57. Wie beeinflussen Informationstechnologie die Transaktionskosten?
 - Die transaktionskosten sinken, weil Komplexität von Leistungen besser bewältigt werden kann.
- 58. Transaktionskosten...
 - sind Kosten der Leistungserstellung
 - sind die Kosten die für die Koordination arbeitsteiliger Leistungserstellung aufgewandt werden müssen
 - 59. In den REA-Aktivitätsdiagrammen werden die Aktivitäten dargestellt als ...
 - abgerundete Rechtecke
 - 60. Frühkäufer ...
 - haben oft Einfluss darauf ob ein Produkt erfolgreich wird
 - fungieren oftmals als Referenzgruppen

- 61. Teilbereiche der Logistik sind ...
 - Distributionslogistik
 - Produktionslogistik
 - Beschaffungslogistik
- 62. Logistik bedeutet Gestaltung der/des...
 - Materialflusses
 - Informationsflusses
- 63. Nennen Sie Formalziele der Produktionsstrategie!
 - Kostensenkung durch Skaleneffekte
 - Erhöhung des ROI (Return on Investment)
- 64. Nennen sie sachziele der Produktionsstrategie
 - Erhöhung der Produktqualität
 - Erhöhung der Umsatzrentabilität
- 65. Nennen sie Ziele der Produktion
 - hohe Produkt- und Prozessqualität
 - niedrige Herstellungskosten
- 66. Nennen Sie Dimensionen der Qualität!
 - Qualität des Potentials
 - Qualität des Prozesses
- 67. Im Liquiditätsmanagement handelt es sich bei der Stellgröße um ...
 - Investitionen
 - Finanzierungen
- 68. Im Liquiditätsmanagement geht es um die Planung, Kontrolle und Lenkung von..
 - Geldflüssen
 - Zahlungsströmen
- 69. In der Kontrolle-Aktivität und der Lenkungs-Aktivität des Liquiditätsmanagements fallen folgende Aufgaben an
 - Vergleich von Plan- und Ist-Betriebs-Cash Flow.
 - Selektion der Anpassungsmaßnahme
 - Analyse der Abweichung.
- 70. Investitionen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie ...
 - in der Regel zu künftigen Einzahlungen führen
 - mit einer Auszahlung beginnen
- 71. Die Preiselastizität der Nachfrage Epsilon sagt aus, dass ...
 - bei einem Preisanstieg von 1% die Nachfrage um Epsilon% sinkt
 - ist ein Maß für die Reaktion der Nachfrage auf Änderungen im preis

- 72. Setzt ein Unternehmen im Monopol den Preis für sein Produkt erlösoptimal, dann...
 - ist der grenzerlös gleich null
 - ist die Preiselastizität der Nachfrage gleich 1
- 73. Setzt ein Unternehmen im Monopol den Preis für sein Produkt gewinnoptimal, dann...
 - ist der Grenzerlös gleich den Grenzkosten
- 74. Personalplanung umfasst ...
 - Personalbedarfsanalyse, Personalbestandserhebung und die Ermittlung des daraus resultierenden....
- 75. Ein proaktives Erfolgsmanagement hat ...
 - eine Zwischenergebniskontrolle
 - einen Plan/Wird-Vergleich
- 76. Zu den 5 Schumpeter'schen Suchfeldern zählen unter anderem ...
 - Marktinnovationen
 - Prozessinnovationen
 - Organisationale Innovation
 - Produktinnovation
 - Neue Rohstoffe oder Vorprodukte (Inputs)
- 77. Welche dieser Aussagen zu Unternehmensnetzwerken sind richtig?
 - Durch die Teilnahme an einem Netzwerk wollen die Mitglieder Wettbewerbsvorteile erzielen
 - Die Netzwerkpartner sind wirtschaftlich unabhängig
- 78. Keine Ansätze zur Erklärung der Existenz von Unternehmensnetzwerken sind..
 - Neue Institutionenökonomie
 - Neoklassische ökonomische Theorie
- 79. Typische steuernde Rollen in Unternehmensnetzwerken sind...
 - der Netzwerk-Broker
 - der Netzwerk-Coach
- 80. Welche der folgenden Begriffe stellen Produktionsfaktoren dar?
 - Menschliche Arbeit
 - Werkstoffe
 - Informationen
 - Betriebsmittel
 - Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 81. Absatzmanagement beschäftigt sich nicht mit...
 - der Bewertung von Unternehmensanteilen.
 - der optimalen Kombination von Produktionsfaktoren.
 - der Leistungverwertung des Unternehmens

- 82. Folgende Aussagen zu Vor- und Nachteilen des Einsatzes von Stabsstellen sind korrekt:
 - Die Einholung und Aufbereitung von Informationen für die Instanz durch die Stabsstelle entlastet die Instanz im Entscheidungsprozess
 - Probleme können entstehen wenn Stäbe de facto Entscheidungen treffen ohne formal dafür verantwortlich zu sein.
- 83. Als Preis-Absatz-Relation bezeichnet man:
 - den funktionalen Zusammenhang von Preis- und Absatzmenge (und weiteren Absatzpolitischen Instrumenten)
- 84. Ein Unternehmen ist Monopolist, wenn...
 - Preis-, Mengen und weitere absatzpolitische Entscheidungen anderer Unternehmen keinen Einfluss auf die Preis-Absatz-Relation des Unternehmens haben
 - es der alleinige Anbieter auf dem Markt ist
- 85. Ein Unternehmen ist Oligopolist, wenn..
 - preis-,Mengen- und weitere absatzpolitische Entscheidungen von wenigen Konkurrenten Einfluss auf die Preis-Absatz-Relation des Unternehmens haben.
 - es einer von wenigen Anbietern auf einem Markt ist
- 86. Am Beginn eines neuen Technologiezyklus...
 - ist der Managementaufwand oft höher einzustufen.
 - ist die Preisbildung stark kostenorientiert
- 87. Technologie-Push
 - löst oft einen neuen Technologiezyklus aus
 - hat seinen Ausgangspunkt in der Grundlagenforschung
- 88. Potenzialfaktoren werden im Zuge der Leistungserstellung
 - Gebraucht
- 89. Welche der folgenden sind nach Scholz (2000) Aufgabenfelder des Personalmanagement?
 - Personaleinsatz
 - Personaländerung
 - Personalentwicklung
 - Personalführung
 - Personalkosten

- 90. Welche der folgenden sind nach Scholz keine Aufgabenfelder des Personalmanagement?
 - Personalfluktuation.
 - Personalwesen
- 91. In der Betriebsergebnisfunktion
 - fungiert die Absatzmenge als Erfolgstreiber
- 92. Im Rahmen der Planung-Aktivität des Liquiditäts-Managements fällt an...
 - Auswahl der Betrieb-Cash-Flow Funktion
 - Berechnung des Plan-Betriebs-Cash-Flows
 - Kalibrierung des Betriebs-Cash Flow-Funktion
 - Festlegung der geplanten Absatzleistung
- 93. Welche Aussage betreffend Produktionsorganisation ist falsch?
 - Beim Verrichtungsprinzip werden Arbeitsstationen/Betriebsmittel in der Reihenfolge des Materialflusses angeordnet
 - Massenfertigung ist gekennzeichnet durch kleine Fertigungslose.
- 94. Welche Aussage betreffend Produktionsorganisation ist richtig
 - In der Massenfertigung ist das Prinzip der Fließfertigung erstrebenswert!
 - Einzelfertigung zeichnet sich durch einen geringen Automatisierungsgrad aus
 - Variantefertigung ist die Herstellung ähnlicher Produkte des selben Grundtyps
- 95. Nennen Sie die Aufgaben/Funktionen der Arbeitsplanung
 - Auslegung der Arbeitshalle
 - Planung der Fabrikhalle und der enthaltenen Arbeitsplätzen
 - Erstellung von Standard Operating Procedures (Arbeitsplänen)
 - Materialbedarf je Einheit bestimmen
 - Kostenplanung z.B. auf Basis von Materialbedarf
- 96. Die Arbeitsplanung...
 - versucht Kosten der Produkterstellung zu minimieren.
 - kümmert sich nicht um die Kundenauftragsabwicklung!

- 97. Die Produktionsplanung und -steuerung...
 - kümmert sich um Termin- und Kapazitätsplanung
 - ist durch 5 Zielgrößen gekennzeichnet, die teilweise im Widerspruch zueinander stehen
- 98. Nennen Sie Stammdaten der Produktionsplanung und -steuerung!
 - Bill of Materials(Stückliste)
- 99. Eine Leistung ist dann spezifisch wenn sie
 - nur an bestimmten Orten erzeugt werden kann
 - Ressourcen erfordert die nicht für andere Zwecke benutzt werden können
- 100. Die Modellierung der Unsicherheit in der Absatzmenge Über eine Baumstruktur führt bei drei Subperioden zu...
 - 8 verschiedenen Szenarien für die Absatzmenge
- 101. Nennen Sie Gründe der Lagerhaltung
 - Ausgleich der saisonalen Absatzschwankungen
 - Lagerhaltung zwischen Arbeitsstationen (puffer zwischen Arbeitsstationen)
- 102. Ein Agio liegt vor, wenn
 - der Barwert der künftigen Zahlung(Auszahlungsbetrag) größer als der Nennwert der Schuld ist
 - der Nennwert der Schuld kleiner als der Barwert der künftigen Zahlungen ist(Auszahlungsbetrag).
- 103. Lead User...
 - haben Freunde am Innovieren und entwickeln neuer Lösungen
 - sind Experten auf einem gewissen Gebiet und kennen die aktuellsten Entwicklungen
- 104. Die Differenz zwischen EBIT und dem Jahresüberschuss/-Fehlbetrag...
 - wird durch das Finanzergebnis und Ertragsteuern begründet
- 105. Das Eigenkapital nimmt zu wenn der Jahresüberschuss
 - positiv ist
 - größer ist als die Dividende
- 106. Was bedeutet Leiten und lenken einer Organisation bezüglich der Qualität?
 - Festlegung von Qualitätszielen
 - Durchführung von qualitätssichernden Aktivitäten

- 107. Finanzierungen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie...
 - in der Regel zu künftigen Auszahlungen führen
 - mit einer Einzahlung beginnen
- 108. Welche der Folgenden sind Erscheinungsformen des Haio-Effekts
 - Die Interviewerin hält den Bewerber wegen seines guten Auftretens für fachlich hoch qualifiziert
 - Die Interviewerin hält den Bewerber für fachlich ungeeignet, weil er fünf Minuten zu spät zum Interviewtermin erscheint
- 109. Technologiemanagement...
 - kann Anreize für das Innovationsmanagement setzen
 - zeigt neue technologische Entwicklungen auf...
 - befasst sich mit Aufrechterhaltung der technologischen Wettbewerbsfähigkeit
- 110. Welche Aussagen charakterisieren Projektorganisationen?
 - Mitarbeiter können mehreren Projekten gleichzeitig zugeordnet sein.
 - Projekte sind im Gegensatz zu anderen Organisationsstrukturen zeitlich beschränkt
- 111. Nach A.. Chandler's These , structure follows strategy besagt dass ..
 - die Organisationsstruktur so gewählt werden muss, dass sie die Strategie des Unternehmens unterstütz
 - sich divisionale Organisationsstrukturen zur Umsetzung einer Differenzierungsstrategie eignen
- 112. Unter Innovation versteht man..
 - die erfolgreiche Einführung einer Invention am Markt.
- 113. Eintrittsbarrieren..
 - können ein Anreiz zu verstärkter Innovation sein.
- 114. Eintrittsbarrieren...
 - werden von Wettbewerbskommisionen immer verboten.
 - geben Unternehmen, die im Markt sind, die Möglichkeit Gewinne zu erzielen.
 - sind immer ein Nachteil für die Konsumenten.
 - werden in manchen Fällen von staatlicher Seite absichtlich errichtet, um Firmen Investitionstätigkeit zu motivieren

- 115. Nennen Sie wesentlichen Aufgaben und Bereiche des Einkaufs!
 - Durchführen von Wert- und Preisanalysen!
 - Verhandlungen mit Lieferanten!
 - Personalbeschaffung
- 116. Welche Aussagen zu Delegation sind zutreffend?
 - Delegation erh\u00f6ht die intrinsischen Anreize und damit die Motivation \u00fcbergeordneter stellen
 - Entscheidungsfreiheiten könnten von Untergeordneten Stellen zur Verfolgung eigener Ziele genutzt werden.
- 117. Welche der folgenden Aussage ist korrekt?
 - Total Quality Management ist kein Zertifikat
- 118. Die Matrixorganisation..
 - hat immer eine verrichtungs- und eine objektorientierte Gliederungsdimension
 - ist ein Mehrliniensystem
- 119. Welche der folgenden Aussagen treffen auf ein Mehrliniensystem zu?
 - Ein Untergebener kann mehrere Vorgesetzte haben
 - Es kann leicht zu Konflikten zwischen den Instanzen kommen
- 120. Das Standartmodell zur Analyse von Strategien im Mengensetzungswettbewerb ist das...
 - Cournotmodell
- 121. Das Standardmodell zur Analyse von Strategien im Preissetzungswettbewerb ist das...
 - Bertrandmodell
- 122. In einem Nash-Gleichgewicht im Cournot-Duopol-Modell gilt:
 - keine der Firmen hat einen Anreiz, die Angebotsmenge zu verändern.
- 123. Die Aufgabe eines Fachpromotors ist es...
 - Barrieren des Nicht-Wissens abzubauen.
- 124. Bei positiver Plan/Wird-Abweichung ist die Wahrscheinlichkeit....
 - erhöht, dass ein EBIT größer als das geplante EBIT realisiert wird.
- 125. Die Plan/Wird-Abweichung ergibt sich aus der Differenz...
 - zwischen EBIT bei Wird- und EBIT bei Plan-Beschäftigung.

- 126. In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Fonds liquiden Mittel erklärt durch die Summe der Cash Flows aus:
 - Betriebstätigkeiten
 - Investitionstätigkeiten
 - Finanzierungstätigkeiten
- 127. Geld(Cash) bezieht sich in der Kapitalflussrechnung auf...
 - Buchgeld
 - Bargeld
- 128. Eine anlagen intensive Technologie besitzt in der Regel...
 - hohe Fixkosten
 - hohe Variable Kosten
- 129. Nennen Sie Unsicherheiten in der Bestandsplannung!
 - Liefermengenabweichung
 - Lieferterminabweichung
- 130. Die wichtigsten Methoden zur Analyse von Unternehmensstrategien stammen aus der...
 - Spieltheorie
- 131. Welche Aussage über die sieben neuen Qualitätswerkzeuge (M7/N7) ist falsch?
 - Problemanalyse sowie Ermittlung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen hat nichts mit der Qualität zu tun!
 - Der Netzplan stellt die exakte Termineinhaltung eines Projekts sicher
 - Die sieben neuen Qualitätswerkzeuge(M7/N7) dienen zur Fehlererfassung und Analyse-
- 132. Welche der folgenden Aussagen über eines der sieben neuen Qualitätswerkzeuge (M7/N7) sind richtig?
 - Im Netzplan werden Arbeitspakete eines Projekts logisch miteinander verknüpft!
 - Der Netzplan zeigt den zeitkritischen Pfad (=Engpass) eines Projekts auf
 - Mit dem Netzplan kann man Endzeitpunkt eines (Umsetzungs-)Projekts ermitteln
 - Das Relationendiagramm zeigt Wechselbeziehungen zwischen verschiedenen Argumenten und Sichtweisen auf
 - Mit den N7/M7 können Alternativen zur Problemlösungsfindung bewertet werden
 - Mit einer Qualitätsregelkarte wird ein Prozess bezüglich Einhaltung der Toleranzgrenzen überwacht!
 - Das Ursache-Wirkungsdiagramm wird auch als Ishikawa-Diagramm bezeichnet!

133. Sieben Qualitätswerkzeugen Q7

- Qualitätsregelkarte
- Histogramm
- Fehlersammelliste oder Aufnahmebogen
- Pareto (ABC)-Analyse
- Ishikawa- oder Ursache-Wirkungs-Diagramm
- Grafische Darstellung/Stratifikation
- Korrelationsdiagramm

134. Welche Aussagen über die sieben Qualitätswerkzeuge (Q7) sind wahr?

- Das Histogramm dient zur Ordnung von betrieblichen Daten nach Häufigkeit
- Das Fischgrätendiagramm (Ishikawa) ermöglicht eine (Fehler-)Analyse von Ursache und Wirkung
- Mit einer Qualitätsregelkarte kann man Produktionsprozesse überwachen.
- Das Histogramm ermöglicht eine regelmassige Kontrolle, ob ein Prozess innerhalb seiner Toleranzgrenzen arbeitet
- Mit den sieben Qualitätswerkzeugen(Q7) können Fehler erfasst und analysiert werden
- Mit dem Korrelationsdiagramm kann keine ABC-Analyse durchgeführt werden
- Pareto- und Ursache-Wirkungsdiagrammdienen zur Fehleranalyse

135. Welche Aussage entspricht nicht der Wahrheit?

- Die Ishikawa- oder Paretoanalyse dient zum Ordnen der Einflüsse nach deren Wichtigkeit
- Mit dem Pareto-Diagramm kann man Verbesserungsmaßnahmen zeitlich planen und umsetzen
- Das Baumdiagramm glieder ein Thema in verschiedene Ebenen auf
- Mit der ABC Analyse kann man z.B. den bestand im Lager nach bestimmten Kriterien ordnen/gewichten.

136. Welche Hauptproblemquellen gibt es bei Ishikawa-Diagramm

- Methode
- Mitwelt

137. Eine lineare Kostenfunktion besitzt ...

- einen Verlauf mit positiver Steigung
- konstante Grenzkosten

138. Bei einer Linearen Kostenfunktion...

- entsprechen die grenzkosten den variablen Einheitskosten
- bleiben die Grenzkosten unverändert

139. Die Grenzkosten..

- ergeben sich aus der ersten partiellen Ableitung der Herstellkosten-Funktion nach der Outputmenge
- entsprechen der Steigung einer linearen Kostenfunktion

- 140. Die grenzkosten einer linearen Kostenfunktion
 - entsprechen den variablen Einheitskosten
 - bleiben bei zunehmender Absatzmenge konstant
- 141. Die variablen einsatzbezogenen Herstellkosten entsprechen
 - dem Produkt aus Faktoreinsatz und Faktorpreis
- 142. Steigt die Outputmenge,...
 - so steigen immer auch die variable kosten
 - so steigt bei gegebenem absatzpreis immer auch der Umsatz
- 143. Die Nachfragefunktion bezeichnet
 - die Absatzmenge als Funktion des Preises
- 144. Als inverse Nachfragefunktion bezeichnet man...
 - Eine Funktion, die den erzielbaren Preis bei gegebener Absatzmenge angibt.
- 145. Kooperatives Verhalten liegt vor wenn...
 - Unternehmen ein Kartell bilden.
 - Unternehmen in ein Joint Venture eintreten
- 146. Welche Aussagen treffen auf Assessment Center zu?
 - Ein Assessment Center ist ein aufwändiges Testverfahren
 - in einem Assessment Center müssen die Bewerber verschiedene Aufgaben bewältigen.
- 147. Welche Methoden können für die Personalauswahl verwendet werden?
 - Assessment Center
 - Interviews
- 148. Welche Aussagen treffen auf eine divisionale Organisation zu?
 - Die Unternehmensleitung wird verglichen mit der funktionalen Organisation von operativen Aufgaben entlastet.
 - Die oberste Ebene nach der Unternehmensleitung ist nach Objekten gegliedert.
- 149. Welche Methoden können für die Personalsuche verwendet werden?
 - Head Hunting
 - Stellenanzeige

- 150. Ein Polypol ist eine Marktform....
 - in der sehr viele kleine Anbieter agieren.
- 151. Welche Aussage ist korrekt?
 - Primärbedarf beschreibt den Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen
 - Primärbedarf beschreibt den Marktbedarf(fertiges Erzeugnis)
 - Sekundärbedarf ist der Bedarf an Rohstoffen, Baugruppen usw. aufgrund des Primärbedarfs
- 152. Welche Aussage ist falsch?
 - Primärbedarf ist nicht der Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen!
 - sekundärbedarf ist der Bedarf an verkaufsfähigen Erzeugnissen.
- 153. Ein negativer Jahreserfolg verringert...
 - das Eigenkapital
- 154. Ausschüttungen an die Eigenkapitalgeber...
 - mindern das Eigenkapital, wenn sie den Jahreserfolg übersteigen
- 155. Was sind die Charakteristika eines dynamischen Netzwerkes?
 - gleicher oder annähernd gleicher Einfluss der Netzwerkmitglieder auf Entscheidungen und Handlungen des Netzwerkes.
 - die Netzwerkpartner sind rechtlich selbstständige Unternehmen
- 156. Ein Oligopol ist..
 - ist eine marktform, bei der einige wenige Anbieter den Markt bedienen.
- 157. Nominalgüterstrom im unternehmen...
 - hat seinen Ursprung im Absatz der Produkte eines Unternehmens und ist dem Realgüterstrom entgegengesetzt.
- 158. Ein positive Preisabweichung bedeutet, dass...
 - die Unternehmung ein Preisrisiko-Managementsystem benötigen würde.
 - die von der Unternehmung bezahlten Faktorpreise über den Planwerten liegen.
- 159. Die Erfolgsabweichung entspricht
 - der Verkaufspreisabweichung minus variable Kostenabweichung.
 - der Differenz zwischen IST_EBIT und Plan-EBIT
- 160. Wenn Plan- und Ist-Werte beim Faktorpreis und beim Faktoreinsatz voneinander abweichen, bestehen die IST-kosten aus
 - Sollkosten plus Preisabweichung plus Mengenabweichung
- 161. Der operative Hebel der prozentuellen Veränderung...
 - des EBIT bei eines 1%-tigen Veränderung der Absatzmenge

- 162. Mit sinkendem operativen hebel...
 - Werden die Fixkosten von immer größerer Bedeutung
 - steigt die Konjunkturanfälligkeit der Unternehmung
- 163. Käufergruppen im hauptmarkt des Diffusionsprozesses sind...
 - Nachzügler
 - Frühe Mehrheit
- 164. Welche Aufgaben hat das Lieferantenmanagement?
 - Lieferantenentwicklung und ggf. Integration
 - Bewertung der Fähigkeit von Lieferanten
- 165. Welchen Nutzen hat Lieferantenmanagement?
 - Stärkung der Kunden-Lieferanten-Beziehung
 - Versorgungsqualität wird signifikant erhöht.
- 166. Welche Aussagen sind richtig?
 - Matrix und Menge sind keine Hauptproblemquellen
 - Maschine und Material sind zwei mögliche Hauptproblemquellen.
- 167. Die hauptproblemquellen sind(5M):
 - Mensch
 - Maschine
 - Methode
 - Material
 - Mitwelt
- 168. Nach der Definition von Sydow...
 - zeichnen sich Netzwerke durch Beziehungen von rechtlich selbstständigen aber wirtschaftlich voneinander abhängigen Unternehmen aus.
 - zielen Netzwerke auf die Realisierung von Wettbewerbsvorteilen ab.
- 169. Folgende Phasen sind Teil des Produktlebenzyklus...
 - Einführungsphase
 - Sättigungsphase
- 170. Der Verkaufspreis Einheit rechnet sich indem...
 - der Umsatz durch die Absatzmenge dividiert wird.
- 171. Die variablen Einheitskosten errechnen sich mit...
 - Variable Umsatzkosten durch Absatzmenge
- 172. Die vollen Einheitskoste errechnen sich mit
 - fixe Einheitskosten plus variable Einheitskosten
 - umsatzkosten durch Absatzmenge

- 173. Der Wirdwert...
 - entspricht der Summe aus dem bis zum Betrachtungszeitpunkt aufgelaufenem Istwert und dem Rest-Erwartungswert bis zum Ende der Planperiode.
- 174. Welche Eigenschaften beschreiben Regressionsmodelle zur Planung des Personaleinsatzbedarfes?
 - Um den Personaleinsatzbedarf mit Regressionsmodellen zu prognostizieren, braucht man Prognosen für eine Einflussgrösse des Personaleinsatzbedarfes.
 - Die Modelle berechnen den Personaleinsatzbedarf aus historischen Daten
- 175. Welche Faktoren haben direkten Einfluss auf den Personaleinsatzbedarf
 - Vorhersehbare Pensionierungen
 - Die Organisationsstruktur des Unternehmens
- 176. Welche der folgenden Aussagen über Interviews sind korrekt?
 - Bei einem strukturierten interview wird ein fest vorgegebener Fragenkatalog benutzt.
 - Bei einem Jury-Interview wird jeder Bewerber einzeln von mehreren Interviewern gleichzeitig befragt.
- 177. Personalveränderung umfasst...
 - Personalbeschaffung, Personalfreisetzung, Personalentwicklung
- 178. Zum Working Capital zählen nicht..
 - Maschinen
- 179. Gegenüber Netzwerken weisen Hierarchien...
 - durch das dezentale Gesamtsystem eine h\u00f6here Umweltsensibilit\u00e4t auf
 - eine höhere Reversibilität der Kooperationsentscheidung auf.
- 180. Der Prohibitivpreis...
 - ist jener preis, ab dem die Nachfrage auf null sinkt.
 - 181. Eigenschaften der an einer Transaktion beteiligten Akteure sind (Verhalten annahmen der Transaktionskostentheorie)
 - Beschränkte Rationalität
 - Opportunismus
- 182. Welche der Folgenden sind relevante Umweltbedingungen in Transaktionsbeziehungen?
 - Unsicherheit
 - Komplexität

- 183. Repetierfaktoren...
 - werden im Zuge der Produktion verbraucht
 - sind nach der Produktion im Produkt enthalten
- 184. Man sagt, Firmen haben Marktmacht, wenn....
 - sie durch Verknappung der Angebotsmenge den gleichgewichtspreis erhöhen können.
 - sie Konkurrenten aus dem Markt drängen können
- 185. Welchen Begriff verbinden Sie nicht mit Lagerbestand(-sführung)
 - Bestandsabweichung
- 186. Was sind die Phasen der Personalauswahl?
 - Suche nach bewerben
 - Endauswahl
- 187. Im Portfolio-Management geht es um die Planung, Kontrolle und Lenkung von..
 - aktivseitigen Finanzinstrumenten
 - passivseitigen Finanzinstrumenten
- 188. Personalentwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Arbeitsgestaltung sind
 - job enrichtment
 - job enlargement
- 189. Welche der folgenden Aussagen treffen auf ein Einliniensystem zu?
 - Die Kommunikationswege sind länger als in einem Mehrliniensystem
 - jeder Untergebene hat genau einen Vorgesetzten
- 190. Die umsatzerlöse werden ermittelt, indem..
 - zum Umsatz die Umsatzkosten addiert werden.
- 191. Welche Aussagen zu lateralen Koordinationsmechanismen treffen zu?
 - Fayol'schen Brücken ermöglichen die Beschleunigung der Weisungserteilung durch Umgehung des Instanzenzugs
 - Sie verbessern die Abstimmung und den Informationsaustausch über Abteilungen hinweg
- 192. Untersuchungen zum Strategischen Management ...
 - nehmen makroökonomische Rahmenbedingungen wie die Zinsentscheidungen der Notenbank oder die Verfügbarkeit von Arbeitskräften als von den eigenen Aktionen unabhängig an.
 - berücksichtigen die Wechselwirkungen einzelner Unternehmen in einem Markt.
- 193. Nennen Sie ziele der Beschaffung!
 - Strategische Lieferantenauswahl zur Optimierung des preis-/Leistungsverhältnisses
 - Beschaffung qualifizierter Mitarbeiter

- 194. Wodurch ist ein strategisches Netzwerk gekennzeichnet?
 - Die Netzwerkpartner sind rechtlich selbständig
 - Das Netzwerk besteht über längere Zeit
- 195. Eine Produkt Innovation..
 - ist in erster Linie effektivitätssteigernd
 - resultierend meist aus market pull
- 196. Nennen sie Ebenen eines Produktionssystems
 - Prinzipien
 - Methoden und Werkzeuge
 - Unternehmensbild
- 197. Radikale Innovationen...
 - sind am Beginn oft in Nischenmärkten anzutreffen
 - haben bei Einführung in den Markt oftmals eine schlechtere Performance als Produkte, die sich zu diesem Zeitpunkt am Mainstream Markt befinden
- 198. Die Berechnung der Diskontfaktoren erfordert ...
 - Risikozuschläge
 - Zinssätze
 - Fristigkeiten
- 199. Qualität bedeutet...
 - Zufriedenstellung des Kunden durch Erfüllung der (Kunden-) Anforderungen
 - festgelegte und vorausgesetzte Anforderungen zu erfüllen